



**Landesstelle Berlin
für Suchtfragen e.V.**

Gierkezeile 39
10585 Berlin
Fon: 030-34 38 91 60
Fax: 030-34 38 91 62

buero@landesstelle-berlin.de
www.landesstelle-berlin.de

Arbeitskreis Krankenhäuser in der Landesstelle Berlin für Suchtfragen e.V.

AkK@landesstelle-berlin.de

Protokoll des Arbeitskreises Krankenhäuser vom

03. Februar 2010

Drogenkonsumierende Kinder und Jugendliche in Berlin – Kooperation von Karuna e.V. und aid berlin

Referenten: Sabine Collmann (Projektleiterin Villa Störtebeker)
und Christian Geurden (zuständig für Verhandlungen mit Institutionen und Eltern)

Karuna – Zukunft für Kinder und Jugendliche in Not e.V. leistet Prävention und Frühhilfe für suchtmittelabhängige Kinder und Jugendliche. Gemeinnütziger und ehrenamtlicher e.V. mit professionellen Helfern und Einrichtungen. Bekannteste Unterstützerin und Schirmherrin ist die Schauspielerin Hannelore Elsner. Karuna = die Sorgende (altgermanisch)

Aid berlin (Ambulanz für integrierte Drogenhilfe) ist eine niedrighschwellige Suchtambulanz und Kooperationsverbindung aus niedergelassenen Ärzten, Krankenhäusern (Vivantes) und dem Notdienst für Suchtmittelgefährdete und –abhängige Berlin e.V.. Verzahnung der Ambulanz mit angeschlossenen „Modulen“ zur Hilfe.

Angestrebt wird eine Stabilisierung der Situation unter Mitarbeit der Eltern und der Kinder. „Macht mein Kind wieder heil“ ist ein Ausdruck der Zerrüttungssituation und soll überwunden werden.

Drogen – und Suchthilfesituation in Berlin 2009:

1/3 aller Jugendlichen hat Kontakt zu illegalen Drogen. Deutsche Jugendliche probieren häufiger und exzessiv. Eine Minderheit konsumiert früh und intensiv.

- Alkohol 12-15 Jahre: 12% monatlicher Konsum von mindestens 5 Einheiten hintereinander
- Monatsprävalenz (Krankheitshäufigkeit) 12-17 Jahre: 23% mindestens 1 Vollrausch
- Opiate (auch Kokain) ohne Bedeutung
- Ansteigende Zahl an Psychosen infolge THC/XTC/Halluzinogen – Konsum
- Straßenkinder konsumieren alle Drogen; Joint oder Bong; „je heftiger desto Bong“ (Geurden). Als Bong wird eine bestimmte Art Wasserpfeife bezeichnet.
- 35% konsumieren öfter als 1x/Woche THC
- Bei Peer-Groups (Führungsgruppen) der „Gewaltszene“ ist auch Tilidin-Konsum noch immer ein Problem
- Wer die „Arzthürde“ genommen hat und in die „Systemkomponenten“ aufgenommen ist, hat eine Chance > 50 % zur Überwindung des Suchtmittelgebrauchs.

Seit 2005 gibt es 250 behandelte Kinder und Jugendliche. Die Aufarbeitung dieser Daten ist in Vorbereitung. Arbeitsziel ist eine rasche Diagnostik, ein rascher Behandlungsplan, eine zeitnahe Vermittlung, weiterführende Maßnahmen und gute Zusammenarbeit mit Jugendämtern als Kostenträger.

Der „Hilfesuchende“ bei Karuna e.V. ist

- Alter: 13 – 17 Jahre
- Geschlecht: 75% m; 25% w
- Durchschnittlich 2-4 Arztkontakte; anschließend Übertritt in weiterführendes Hilfsangebot

Kooperationen mit:

- Count Down
- Vivantes Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Zu Entzugsbehandlungen auf der Station und Beteiligung am Therapieplan (Bezugsperson; Entwicklung persönlichen Vertrauens)

Häufige Kostenträger:

- Jugendamt
- Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung
- Drittmittel der „Aktion Mensch“ (ZDF)

Einrichtungen von Karuna e.V.:

Prävention

- Mitmachparcour zur Tabakprävention
- Mitmachparcour zur Alkoholprävention

Ambulanter Bereich

- Freie integrative Montessori- Grundschule
- Cleanklasse (Vorbereitung auf externen Schulabschluss)
- Komma – Betreuung und Erarbeitung einer Tagesstruktur
- Drugstop – au8fsuchende Straßen-/Sucht-/Sozialarbeit
- Streetwork – Kontaktaufnahme, Einzelfallhilfe
- Werkstatt Vielfarben & Farbfinder (Beschäftigung von Jugendlichen mit Vermittlungshindernissen)
- Café Pavillon – Beschäftigung und Arbeit für gefährdete Jugendliche

Stationärer Bereich

- Cleanpeace Zwischenland – integrierte Hilfen für suchtgefährdete und suchtkranke Kinder und Jugendliche
- Cleanpeace – Entgiftung, Motivation und Vermittlung
- Zwischenland – Therapie nach KJHG (Kinder- und Jugendhilfegesetz) und §§ 35/36 BtmG (Betäubungsmittelgesetz)
- Villa Störtebeker – Jugendwohnheim für suchtgefährdete und suchtkranke Kinder und Jugendliche (nach §§ 34,35 a SGB VIII – Kinder- und Jugendhilfe)

Café Pavillon

Der Café-Pavillon bietet straffällig gewordenen Jugendlichen und jungen Erwachsenen (14 – 27 Jahre) die Möglichkeit zur Ableistung ihrer „Gerichtsstunden“. Außerdem bietet das Café gefährdeten und süchtigen Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Möglichkeit, ein Praktikum zu absolvieren.

Cleanpeace

Klärung, Motivation und Vermittlung für drogenabhängige Jugendliche und junge Erwachsene - auch mit Doppeldiagnose - im Alter von 13 – 21 Jahren. Cleanpeace ist ein Kooperationsobjekt mit dem Vivantes Klinikum Neukölln und befindet sich im Pavillon 10 auf dem Gelände Rudower Straße.

Zwischenland

Stationäre Therapie für jugendliche Drogenabhängige. Voraussetzung ist ein erfolgreicher Abschluss der Klärungs- und Motivierungsphase bei Cleanpeace.

Villa Störtebeker

Integration für suchtfgefährdete und drogenabhängige Jugendliche im Alter von 14 -21 Jahre.

Voraussetzung ist ein erfolgreicher Abschluss der Therapie im Zwischenland.

Die Reintegration besteht aus **5 Phasen**, an deren Ende die Möglichkeit der ambulanten Nachbetreuung besteht:

1. Probezeit (Monat 1)
2. Orientierungsphase (Monat 2,3)
3. Entwicklungsphase (Monat 4,5,6)
4. Stabilisierungsphase (Monat 7,8,9)
5. Ablösungsphase (Monat 10,11,12) evtl. Trägerwohnung oder eigene „Vier Wände“

Die Ausführungen und Erläuterungen der Referenten wurden zum besseren Verständnis ergänzt durch Zitate und Erläuterungen zu den einzelnen Abschnitten und der Organisationsstruktur des Vereins im Internetauftritt von Karuna e.V..

www.karuna-berlin.de

www.aid-berlin.org

www.berlin.de

<http://de.wikipedia.org/wiki/Bong>

Berlin, den 17. Februar 2010

gez. Ulrich Breckheimer

I.O.G.T.